

DEUTSCHE STI-GESELLSCHAFT (DSTIG)

Gesellschaft zur Förderung der Sexuellen Gesundheit e.V.



Deutsche STI-Gesellschaft e.V. • Geschäftsstelle • Registergericht

Prof. Dr. N.H. Brockmeyer • WIR „Walk In Ruhr“ Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin im St. Elisabeth-Hospital
Bleichstraße 15, 44787 Bochum, info@dstig.de • Registergericht Freiburg, VR-Nr. 500

An
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Pressemitteilung der Deutschen STI-Gesellschaft: Evaluationsbericht zum Prostituiertenschutzgesetz veröffentlicht – Forderung nach wissenschaftlich fundierter Debatte

Bochum, 27. Juni 2025 - Am Dienstag hat das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (BMFSFJ) den lang erwarteten und detaillierten Evaluationsbericht zum „Prostituiertenschutzgesetz“ (ProstSchG) an den Deutschen Bundestag übergeben. Am selben Tag wurde von BM Karin Prien ein Fototermin wahrgenommen, anlässlich einer Veröffentlichung des „Deutschen Instituts für angewandte Kriminalitätsanalyse“. In dieser Veröffentlichung wird nachdrücklich für das sogenannte „Nordische Modell“, d.h. den Sexkaufverbot, plädiert.

Die Evaluation des ProstSchG wurde von der Fachwelt mit Spannung erwartet. Durchgeführt hat die sehr umfassende, sorgfältig recherchierte und detaillierte Studie das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) im Auftrag des Bundestags. Das Gesetz, das seit 2017 in Kraft ist, gilt als umstritten. Daher ist eine differenzierte Analyse der Auswirkungen des ProstSchG auf verschiedene Bereiche, inklusive auf Menschen aus der Sexarbeit, entscheidend.

Wir sind zutiefst besorgt, dass der unabhängige, wissenschaftlich hochwertige Evaluationsbericht von der Leitung des BMBFSFJ wenig zur Kenntnis genommen wird zugunsten von wissenschaftlich wenig fundierten „Studien“, die von Ideologie geprägt sind.

Wir empfehlen, dass dem Evaluationsbericht des KFN eine ähnliche, wenn weitaus größere Bühne zur Präsentation der wichtigsten Ergebnisse geboten wird. Außerdem sollten die Erkenntnisse sorgfältig ausgewertet und diskutiert werden, unter Hinzuziehung unterschiedlicher Expertise. Für einen Austausch stehen Expert:innen der DSTIG und der Sektion sexuelle Gesundheit gerne zur Verfügung.

Norbert H. Brockmeyer
Präsident der Deutschen STI-Gesellschaft



Deutsche STI-Gesellschaft
Förderung Sexueller Gesundheit e.V.
Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer (Präsident)
c/o St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital gGmbH
Klinik für Dermatologie, Venerologie u. Allergologie
Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Bleichstr. 15 • 44787 Bochum
Tel.: 0234/509-8923 • Fax: 0234/509-8924

Präsident:

Prof. Dr. N.H. Brockmeyer, Bochum

Email:

norbert.brockmeyer@ruhr-uni-bochum.de
n.brockmeyer@derma.de

Vizepräsidentin:

Dr. S. Buder, Berlin

Generalsekretärin,

Vorsitz Sektion Sexuelle Gesundheit:
PD Dr. V. Bremer, Berlin

Schatzmeisterin:

Dr. A. Potthoff, Bochum

Ehrenpräsident:

Prof. Dr. D. Petzoldt, Heidelberg

Beraterin des Vorstandes:

H. Langanke, Köln

Erweiterter Vorstand,

Vorsitzende der Sektionen:

Forschung:

Prof. Dr. K. Ghoreschi, Berlin

PD Dr. D. Heuer, Berlin

Prof. Dr. M. Fabri, Jena

Leitlinien:

PD Dr. R. Werner, Berlin

Prof. Dr. H. Schöfer, Frankfurt

PD Dr. P. Spornraft-Ragaller, Dresden

Labordiagnostik:

Dr. Dr. D. Münstermann, Bad Salzuflen

Dr. T. Neißer, Bad Salzuflen

PD Dr. T. Meyer, Bochum

Epidemiologie:

Dr. K. Jansen, Berlin

Dr. A. J. Schmidt, Berlin/London

Junge DSTIG:

T. Voss, Bochum

J. Schirmmayer, Bochum

WWW.DSTIG.DE

Geschäftsstelle:

WIR „Walk In Ruhr“

Im St. Elisabeth-Hospital Bochum

E-Mail: info@dstig.de

Besucheradresse:

Große Beckstraße 12, 44787 Bochum

Postanschrift:

WIR „Walk In Ruhr“ im St. Elisabeth-Hospital,
Bleichstraße 15, 44787 Bochum

Tel. 0234-5098967

Fax 0234-5098924